



Bayern.  
Die Zukunft.

IN BAYERN LEBEN,  
HEISST SICHERER  
LEBEN!



Die Bayerische  
**POLIZEI**

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr  
Odeonsplatz 3, 80539 München  
[www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de)

Hinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?

**BAYERN | DIREKT** ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail an [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskünfte zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Die Servicestelle kann keine Rechtsberatung in Einzelfällen geben.

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr



**EINFÜHRUNG EINES  
SICHEREN POLIZEIEIGENEN  
MESSENGER-DIENSTES**

**INFORMATIONSBROSCHÜRE**  
anlässlich der Pressekonferenz  
beim Polizeipräsidium Mittelfranken  
am 26. Mai 2017

Mit zunehmender Digitalisierung und mittels neuer Kommunikationstechnologien steigen auch die Anforderungen und Möglichkeiten einer innovativen Einsatzkommunikation der Bayerischen Polizei.

Zur Bewältigung besonderer Einsatz- und Gefährdungslagen ist die schnelle Einführung eines sicheren Messenger-Dienstes bei der Bayerischen Polizei notwendig.

## ZIELE DES MESSENGER-DIENSTES

- noch bessere Vernetzung der Polizeieinheiten
- schnelle und sichere Kommunikation zwischen mobil agierenden Polizeistreifen und stationär wirkenden Einsatzzentralen ergänzend zur Nutzung des Digitalfunks als primäres Einsatzmittel zur Sprachkommunikation
- digitale Übermittlung wichtiger Einsatzinformationen aller Art
- Kommunikation über Präsidiumsgrenzen hinaus

## ANFORDERUNGEN

- Verfügbarkeit mobil auf Smartphones, Laptops, Convertibles sowie stationär auf Desktop-PCs für Einsatzzentralen und Polizeiführungsstäbe
- sicherer und stabiler Betrieb bei möglichst geringem Aufwand
- besonderes Augenmerk auf Datenschutz, Sicherheit und Verschlüsselung (automatisch bei Versand und Speicherung)
  - mehrfache Sicherungen gegen Missbrauch und Verlust
  - BSI-sicherheitszertifizierter Partner

## STAND DER AUSSTATTUNG

### Bisher:

- 500 Car-Pads seit längerem und
- ca. 3000 mobile Clients (Laptops und Convertibles im Polizeinetz) seit 2015 im Einsatz

### Neu:

- 550 Smartphones und
- 325 Desktop-Versionen im Rahmen der Machbarkeitsstudie im Testbetrieb



## UMSETZUNG

- Beauftragung der Firma Vodafone aus dem Rahmenvertrag für Kommunikations- und Netzdienstleistungen des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat für den Freistaat Bayern
- Machbarkeitsstudie („Proof of Concept“) beginnend mit einer Erprobung zum Oktoberfest 2016
- Bereitstellung von 3,7 Millionen Euro für 2017 aus dem Sicherheitspaket der Bayer. Staatsregierung
- Geplanter Start der Pilotierung am 26.05.2017 beim Polizeipräsidium Mittelfranken mit zusätzlichen 261 Smartphones und 156 Desktop-Versionen

## AUSBLICK

- 2017: flächendeckende Ausstattung aller Polizeipräsidien bis Ende des Jahres mit 2.800 Smartphones
- 2018: sukzessive Verdichtung zur Gewährleistung einer einsatztaktischen Vollausrüstung (jede Streifenbesatzung) unter Bereitstellung eines weiteren Millionenbetrages